

**40 Lieder, Volkslieder, klassisches, traditionelles**  
für zwei Posaunen (Bariton) in C  
Band 2  
bearbeitet und zusammengestellt von

**Frank-Bernfried WEGMANN**

## INHALT

1.	<b>Prinz Eugen</b> (Weise aus der Umgebung von Bonn)	Seite 3
2.	<b>Was soll das bedeuten</b> (Weise aus Schlesien)	Seite 3
3.	<b>Grünet die Hoffnung</b> (Weise von Jacob Kremberg 1650-1715)	Seite 4
4.	<b>Die helle Sonn'</b> (Weise von Melchior Vulpius 1570-1615)	Seite 4
5.	<b>Nach grüner Farb</b> (Weise von Michael Praetorius 1571-1621)	Seite 5
6.	<b>Wenn ich ein Vöglein wär</b> (deutsches Volkslied)	Seite 6
7.	<b>Verstohlen geht der Mond auf</b> (Weise von Wilhelm von Zuccalmaglio 1803-1869)	Seite 6
8.	<b>Es flog ein kleines Waldvöglein</b> (Weise, 16.Jh.)	Seite 7
9.	<b>Erntelied</b> (aus: "Lieder im Volkston" 1782)	Seite 8
10.	<b>Elslein, liebstes Elselein</b> (Weise aus dem Glogauer Liederbuch um 1480)	Seite 9
11.	<b>Der Doktor Eisenbart</b> (Volksweise)	Seite 10
12.	<b>Fanfaren-Menuett</b> (William Duncombe 1690-1769)	Seite 11
13.	<b>Wir wolln im grünen Wald</b> (traditionell)	Seite 12
14.	<b>Ich armes Waldhäselein auf freiem Feld</b> (Melodie aus Schlesien - nach Erik Böhme)	Seite 13
15.	<b>Der Morgenstein</b> (Weise von Michael Praetorius 1571-1621, 1609)	Seite 14
16.	<b>Dunkle Wolk</b> (Wort und Weise aus Werlins Handschrift (1646)	Seite 15
17.	<b>Es wollt ein Schneider wandern</b> (Volksweise um 1750)	Seite 15
18.	<b>Nun sich der Tag geendet hat</b> (Adam Krieger 1634-1666)	Seite 16
19.	<b>Brüder reicht die Hand zum Bunde</b> (W.A.Mozart 1756-91)	Seite 17
20.	<b>Im schönsten Wiesengrunde</b> (Volksweise, W.Chr.Ganzhorn 1818-1880)	Seite 18
21.	<b>Tanz rüber, tanz nüber</b> (Volksweise aus Franken)	Seite 18
22.	<b>Jetzt kommen die lustigen Tage</b> (Wort und Weise aus Südmähren)	Seite 19
23.	<b>Deine Schönheit wird vergehn</b> (Weise aus Lothringen)	Seite 20
24.	<b>Willkommen süßer Bräutigam</b> (Vincent Lübeck 1654-1740)	Seite 21
25.	<b>Lied</b> (Sperontes-Johann Sigismund Scholze 1705-1750)	Seite 22
26.	<b>Der Wein</b> (Johann Valentin Görner 1702-1762)	Seite 23
27.	<b>Aria</b> (Sperontes)	Seite 24
28.	<b>Der Leib zwar in der Erden</b> (J.S.Bach 1685-1750)	Seite 24
29.	<b>An den Schlaf</b> (Johann Valentin Görner)	Seite 25
30.	<b>Menuett</b> (Sperontes)	Seite 26
31.	<b>Der Augen Schein sein Herz und Pein</b> (Adam Krieger 1634-1666)	Seite 27
32.	<b>Es viel ein Reif in der Winternacht</b> (Volksweise)	Seite 27
33.	<b>Der Musici</b> (Volksweise)	Seite 28
34.	<b>Deutscher Tanz</b> (Melchior Franck 1580-1639)	Seite 28
35.	<b>Das Waldhorn</b> (Volkslied)	Seite 29
36.	<b>Zum Tanze, da geht ein Mädal</b> (schwedische Volksweise)	Seite 30
37.	<b>Am Brunnen vor dem Tore</b> (Franz Schubert 1797-1828)	Seite 31
38.	<b>Frau Musica</b> (Weise aus dem 16.Jahrhundert)	Seite 32
39.	<b>Es steht ein Lind</b> (Weise um 1542)	Seite 33
40.	<b>Komm, Mädal komm</b> (Weise)	Seite 34